

Mist: Kratzer im Auto!

Beitrag von „patti“ vom 11. März 2008 08:22

Mir ist was ganz Doofes passiert: Bin beim Ausparken an einer vorstehenden Wand entlanggeschabt und habe nun fünf ca. 15 cm lange, nicht sehr tiefe, Kratzer im Auto. Alle an einem Teil (hintere Tür).

Nun bin ich ziemlich aufgelöst deshalb, kann aber gerade auch nichts machen, weil mein Freund mit dem Auto zur Arbeit ist.

Ich würde so gern wissen, wie teuer das Ausbessern wird bzw. wo man es relativ günstig machen kann. Ich hab schon gegoogelt, aber man weiß ja auch nie, an wen man da gerät.

Bestimmt bin ich nicht die einzige, der sowas mal passiert ist: wo habt ihr denn gute Erfahrungen gemacht? Meisterwerkstatt oder kleinerer Lackierbetrieb (??) Irgendwo hab ich auch was von einer "Politur" gelesen, mit der mach nicht allzu tiefe Schrammen entfernen kann. Kann dazu jemand was sagen, wo es sowas gibt, ob das wirklich klappen kann?

Danke Euch schon mal.

Beitrag von „tinscha“ vom 11. März 2008 10:35

hi patti!

mir ist vor einigen jahren dies passiert:

auf dem ph-parkplatz ist mir eine freundin beim ausparken in die hintere tür gefahren (hatte wohl den winkel nicht erwischt! 😊) ... hatte eine fiese delle. das hat mich damals ca. 500 eur gekostet - also ohne neue tür - nur ausbeulen, ausspachteln, lackieren. ich habe das damals nicht über ihre versicherung gemacht.. die sache ist die: wenn du dir das von irgend so einem kleinen hinterhof-betrieb machen lässt, dann läufst du evtl. gefahr, dass dir die tür wegrostet, weil die herrschaften gefuscht haben.. (ich will jetzt nicht alle über einen kamm scheren..!!!) bei mir fängt es mittlerweile jedenfalls zu rosten an - und das war nicht sinn und zweck der aktion..

schlechte erfahrungen haben wir (also mein freund und ich) auch mit einer werkstatt gemacht, die von der versicherung empfohlen wurde. ruckzuck mal schnell ausgebessert (stoßstange gespachtelt, neu lackiert) - und das ergebnis: farbnasen und unebenheiten, die nicht

akzeptabel waren..

was eine "ausbesserung" kostet kommt auch ein wenig auf das auto an. welches auto fährst du denn? wie bist du versichert (vollkasko)? vielleicht lässt sich das ja auch darüber klären?

wenn es nur kleine kratzer sind, sollte man zuerst prüfen, ob sie auch wirklich nicht so tief sind, dass die gefahr des rostens aufkommt. klar gibt es politur, mit der man "kratzer" entfernen kann - wenn die allerdings doch etwas tiefer sind, ist das mit der politur kritisch.. wenn die ganze tür lackiert werden muss, wird es natürlich etwas teurer..

kannst ja mal berichten, wie es ausgegangen ist! ich drücke dir die daumen, dass es sich vielleicht mit politur richten lässt!!!

liebe grüße, tinscha

Beitrag von „Biene73“ vom 11. März 2008 11:45

Hallo Patti,

ich seh' das ähnlich: Wie tief sind die Kratzer? Ich habe letztes Jahr einen blöden tiefen Kratzer mit dem Schlüssel gemacht. Kostenvoranschlag von zwei Werkstätten waren 750€ (!), wenn es "vernünftig" gemacht werden soll (inkl. Neulackierung der Tür).

Ich habe ihn dann von meiner Werkstatt mit einem Lackstift billig ausbessern lassen (1€), damit er nicht rostet. Vor ein paar Wochen hat mir dann in dieselbe Tür jemand eine echte Beule gemacht, wahrscheinlich mit 'nem Fahrrad. Ich war so froh, dass ich das letztes Jahr nicht habe machen lassen.

Jetzt lasse ich alle Kratzer am Auto, bis ich es irgendwann mal verkaufe. So lebt es sich stressfreier, und schliesslich ist das Auto ein Gebrauchsgegenstand.

Auf alle Fälle aber so ausbessern, dass sich kein Rost reinsetzt (und immer mal beobachten).

Grüße,

Biene

P.S. Männer sehen das vielleicht ein bisschen anders, ohne jetzt Vorurteile zu schüren 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. März 2008 14:44

Ohweh, leider kann ich hierzu mal meinen kompetenten Senf dazugeben - ich in Donnerstag an einen nagelneuen Golf gefahren 😞

War ein ca. 10-15cm langer Kratzer, so mitteltief. Da mich der Besitzer des Autos kannte wollte er freundlich sein und wir fuhren gleich zusammen in eine Fachwerkstatt. Die meinten, wir sollten erstmal probieren, ob man den nicht rauspolieren kann.

Sie haben also erstmal eine ganze Ecke mit ganz feinem Schmirgelpapier angeraut (war dann alles matt) und haben anschließend mit 2 oder 3 Polituren drüber poliert (also die Maschine). Hinter war NIX mehr zu sehen. Was das im Normalfall kostet weiß ich nicht. Die Werkstatt kannte den Autobesitzer beruflich sehr gut und da haben die es kostenlos gemacht. aber ganz sicher deutlich günstiger als Lackieren.

Bei einem anderen Rempeler :oops: Sollte nen Minikratzer an der Stoßstange 490€ kosten, weil sie ja wenn die ganze Stoßstange hätten lackieren müssen.

Mein Tipp: Werkstatt suchen, direkt auf rauspolieren ansprechen und mal nachfragen 😊

Beitrag von „Brotkopf“ vom 11. März 2008 15:55

ich hab an heiligabend das nagelneue auto meiner eltern gegen die wand gesetzt. die ganze tür war verkratzt.

ich hab dann erstmal einen Kostenvoranschlag der Citroen-Werkstatt machen lassen, bei der meine eltern das auto kurz zuvor gekauft hatten. das ganze hätte knapp 1500 euro kosten sollen.

ich hab's dann beim Lackierer machen lassen für 300 euro. wenn man ganz genau hinschaut sieht man, dass die tür eine andere farbe hat als der rest des autos. aber wirklich nur wenn man ganz genau hinschaut.

also lass dir auf jeden fall mehrere angebote machen!

lg

Beitrag von „Stefan“ vom 11. März 2008 20:02

Vielleicht wäre das ja was (machen auch andere Werkstätte):

<http://www.atu.de/pages/werkstatt/smart-repair.html>

Beitrag von „patti“ vom 12. März 2008 08:14

DANKE für Eure Antworten!

Zum Polieren habe ich eine Verständnis-Frage: wenn der farbige Autolack schon abgekratzt ist und bereits der Unterlack zu sehen ist, ist ein Polieren dann überhaupt möglich? Eigentlich bräuchte man dann ja Farbe, um die hellen Stellen im Lack unsichtbar zu machen, oder? Für mich klingt "Politur" so, als wäre sie farblos?!

Beitrag von „tinscha“ vom 12. März 2008 11:18

hi patti!

soweit ich das verstanden habe, kann man mit politur nur oberflächliche kratzer entfernen, die nicht bis auf das blech runtergehen. mit politur (die es wohl sowohl farblos wie auch in einigen fällen der farbe entsprechend gibt?!) gleicht man quasi durch das polieren den kratzer wieder dem restlichen lack an. sobald die kratzer tiefer sind, muss man wohl mit einem lackstift ran - wobei ich nicht weiß, wie das das rost-technisch aussieht - also, ob man da noch mit was anderem dran gehen muss, bevor man den lackstift benutzt.

liebe grüße, tinscha